

Thomas Bernhard (Foto: Erika Schmied)

THOMAS BERNHARD UND DAS ÖSTERREICHISCHE

Vortrag des bekannten Thomas Bernhard-Experten
Univ.-Prof. Dr. Hans Höller (Universität Salzburg)

Dienstag, 9. Februar 2010, 19:00 Uhr Eintritt frei
Staatliche Bibliothek Passau (Michaeligasse 11)

Hans Höller: „Das Österreichische“ im Werk Thomas Bernhards hat viele verschiedene Komponenten. Es gehören dazu das sprachliche Idiom des österreichischen Deutsch genauso wie die Auseinandersetzung mit dem vergangenen und heutigen Österreich, und nicht zuletzt gehört dazu auch Bernhards eigenes Nachdenken darüber, worin das Österreichische seines Werks zu sehen ist. Es geht hier also nicht nur um eine nationale Eigenart oder Besonderheit, sondern um zentrale Fragen der Geschichte und Kultur im 20. Jahrhundert und nicht zuletzt um den Ort und die Rolle des Schreibens in unserer Gegenwart.

Hans Höller, geb. 1947 in Vöcklabruck, Studium der Germanistik und klassischen Philologie in Salzburg (1967-1973), Dissertation über das Werk Thomas Bernhards, nach mehrjähriger Lehrtätigkeit an Universitäten in Neapel, Wrocław und Montpellier seit 1979 am Institut für Germanistik der Universität Salzburg, dort ggw. als Univ.-Prof. tätig.

Buchpublikationen vor allem zur neueren österreichischen Literatur (mit besonderem Schwerpunkt Thomas Bernhard). Mitglied im Herausgeberteam der Thomas-Bernhard-Werkausgabe.



Prof. Dr. Hans Höller und Erika Schmied (Foto: Alois Feuerer)

"BETON" (1982)

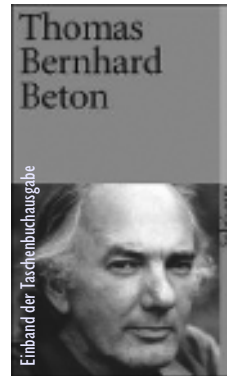
Lesung des ganzen Buches durch 12 verschiedene Leserinnen und Leser.

Freitag, 12. Februar 2010, 19:00 Uhr Eintritt: frei
Museum Moderner Kunst (Bräugasse 17, Passau)

Samstag, 13. Februar 2010, 19:00 Uhr Eintritt: frei
St. Anna Kapelle (Heiliggeistgasse 4, Passau)

Rudolf, der Erzähler dieses 1982 erschienenen Buches, bereitet seit einem Jahrzehnt mit leidenschaftlichem Ernst eine größere wissenschaftliche Arbeit über seinen Lieblingskomponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy vor. Nachdem er zuerst durch den Besuch seiner Schwester und dann, nach ihrem Weggang, durch die quälende Furcht, sie könnte wieder zurückkommen, am Schreiben des ersten Satzes seiner Studie gehindert wird, quält ihn die „Hölle des Alleinseins“. Deshalb packt er die Koffer, nimmt nur die wichtigsten seiner Schriftstücke mit, um in Palma seine

Arbeit zu realisieren. In einem dortigen Cafe erinnert er sich an eine junge Frau, die ihn bei seinem letzten Palma-Aufenthalt vor eineinhalb Jahren angesprochen hatte. Sie war verzweifelt, ihr Mann hatte sich nachts vom Balkon des Hotels Paris gestürzt. Auf dem Friedhof von Palma, in einem der sieben Stock hohen Betonbestattungskästen, ist er beerdigt worden. Noch jetzt, eineinhalb Jahre danach, sieht er das verzweifelte Gesicht der Frau. Nun hat er eine Reihe von ersten Sätzen für seine Arbeit im Ohr, aber auch das Unglück der jungen Frau. Er nimmt ein Taxi, fährt zum Friedhof und findet an der Tafel neben dem Namen des Mannes nun auch den Namen der Frau: suicido — erfährt er. (Einbandtext)



T.B.- SPEZIAL II

Matinée mit Einführung in Thomas Bernhards 3-Personen-Stück „Am Ziel“ (1981) u.a. mit der Regisseurin Veronika Wolff und dem Dramaturgen Peter Oberhof.

Sonntag, 21. März 2010, 11:00 Uhr Eintritt: frei
Foyer Stadttheater (Passau)

Die Mutter:
Ursula ErbDie Tochter:
Paula-Maria KirschnerEin dramatischer Schriftsteller:
Olaf Schürmann

AM ZIEL (1981)

Gemeinsamer Besuch der Aufführung

Sonntag, 28. März 2010, 19:30 Uhr
Stadttheater Passau

Regie und Ausstattung: Veronika Wolff
Besetzung
Die Mutter: Ursula Erb
Die Tochter: Paula-Maria Kirschner
Ein dramatischer Schriftsteller: Olaf Schürmann

Karten sollten rechtzeitig von Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 12:30 Uhr und 16:00 bis 17:30 Uhr unter ☎ +49(0)851/92919-13 bestellt werden.

Mit der Rolle der Mutter in „Am Ziel“ hat Thomas Bernhard eine der größten Partien geschaffen, die die Weltliteratur für Schauspielerinnen zu bieten hat. Am Landestheater Niederbayern wird sie zur Paraderolle für Ursula Erb.

Seit Jahren fahren Mutter und Tochter immer zur selben Zeit ans Meer, seit 33 Jahren nach Katwijk. Jahr für Jahr spielt sich das Gleiche ab: Die Tochter packt die Koffer und die Mutter monologisiert über ihr Leben — die Heirat mit dem Gusswerkbesitzer, den sie hasste, Geburt und Tod des verküppelten Sohnes Richard und das Kontrollieren der Tochter seit zwanzig Jahren. Der Besuch eines Schriftstellers lässt Hoffnung aufkommen, einmal aus den Ritualen ausbrechen zu können. Doch den unbarmherzigen Monologen der Mutter ist auch er bald nicht mehr gewachsen. Reduziert auf ein Minimum an äußerem Geschehen kreisen Bernhards Stücke um die Selbstreflexionen seiner Protagonisten, die mit Selbsthass auf ihre als ausweglose Falle empfundenen Lebensläufe reagieren.



Thomas Bernhard (1931–1989) gehört zu den meistgespielten deutschsprachigen Dramatikern der Nachkriegszeit.

"Es ist jedes Jahr das gleiche / Ich habe nur ein Ziel / das ganze Jahr Katwijk"

LESUNG

SA 8.5. 19:30 Uhr

DER THEATER- REFORMATOR THOMAS BERNHARD

mit den Passauer Thomas-Bernhard-Freunden
Alois Feuerer, Martin Frauenhofer, Peter Paleczek und
Eberhard Wind.

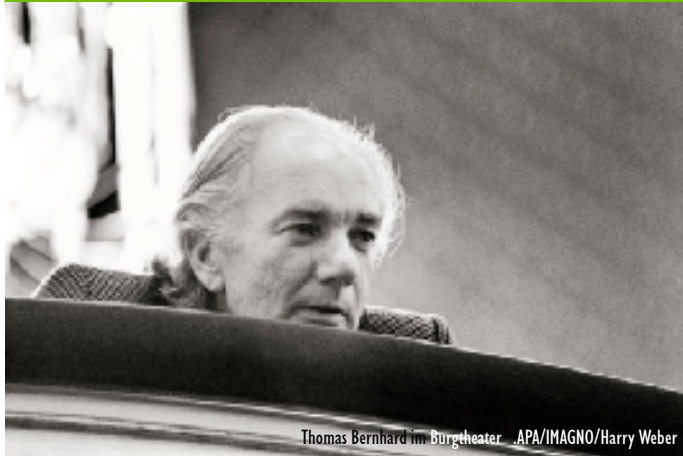
Samstag, 8. Mai 2010, 19:30 Uhr

Abendkasse

Schloss Feldegg (Pram an der Pram – OÖ)

LITERATURFAHRT

SA 29.5.



Thomas Bernhard im Burgtheater. APA/IMAGNO/Harry Weber

EXKURSION NACH WIEN

Samstag, 29. Mai 2010

mit Besuch der Ausstellung im
Österreichischen Theatermuseum Wien

„Österreich selbst ist nichts als eine Bühne/
Thomas Bernhard und das Theater“

Stadtrundfahrt mit Aufsuchen von Bernhard- Orten
sowie der T.B.- Grabstätte auf dem Friedhof in Grinzing;

Anmeldung bis 15. Mai 2010:

E-Mail an info@passauer-thomas-bernhard-freunde.de

oder ☎ +49 (0)175 / 241 21 21

Verantwortlich für die Organisation der Passauer Thomas-Bernhard-Tage 2010:

Alois Feuerer, Melitta Hausteiner und Eberhard Wind

Faltblatt: Eberhard Wind

info@passauer-thomas-bernhard-freunde.de

<http://www.passauer-thomas-bernhard-freunde.de>

PASSAUER THOMAS-BERNHARD-TAGE 2010

Programmübersicht

VORTRAG am 79. Geburtstag von T.B. DI 9.2. 19:00 Uhr

THOMAS BERNHARD UND DAS ÖSTERREICHISCHE

Vortrag des bekannten Thomas Bernhard- Experten
Univ.-Prof. Dr. Hans Höller (Universität Salzburg)
in der Staatlichen Bibliothek Passau
(Michaeligasse 11)

Eintritt: frei

GANZTEXT-LESUNG am 31. Todestag von T.B. FR 12.2. 19:30 Uhr

LESUNG I VON "BETON" (1982)

mit sechs Leserinnen und Lesern
im Museum Moderner Kunst (Bräugasse 17, Passau)

Eintritt: frei

GANZTEXT-LESUNG SA 13.2. 19:30 Uhr

LESUNG II VON "BETON" (1982)

mit sechs Leserinnen und Lesern
in der St. Anna Kapelle (Heiliggeistgasse 4, Passau)

Eintritt: frei

T.B.- SPEZIAL SO 21.3. 11:00 Uhr

T.B.- SPEZIAL II

Matinée mit Einführung in Thomas Bernhards 3- Personen- Stück
"Am Ziel" (1981) u.a. mit der Regisseurin Veronika Wolff und
dem Dramaturgen Peter Oberhof
Foyer Stadttheater (Passau)

Eintritt: frei

THEATERBESUCH SO 28.3. 19:30 Uhr

AM ZIEL (1981)

Gemeinsamer Besuch der Aufführung
im Stadttheater Passau

Kartenverkauf im Stadttheater

LESUNG SA 8.5. 19:30 Uhr

DER THEATER- REFORMATOR THOMAS BERNHARD

mit Passauer Thomas-Bernhard-Freunden
Schloss Feldegg (Pram an der Pram – OÖ)

Abendkasse

LITERATURFAHRT SA 29.5.

EXKURSION NACH WIEN

mit Besuch der Ausstellung im Österreichischen Theatermuseum

info@passauer-thomas-bernhard-freunde.de

<http://www.passauer-thomas-bernhard-freunde.de>

PASSAUER THOMAS BERNHARD TAGE

FRÜHJAHR
2010

einigen (dies)
reisenen Susel ab
amend Fenster für
Friedhof fürchterlich
Gedanken Güstes
arbeit gemacht
Geschäft Gesellschaft
große Groß Hotel
Jenufa jetzt jung
junge Frau Härdl Kien
deiner Bruder Kalle
könnte Kopf Körses
Krankheit lange fass
Leben Leute mac
Mello, Ca. Ma
Mendelssohn
Pisthokle

mindesten obwohl Pa
Peiskam Pelz
Predm Solon
schließlich schreiben
Schreibetisch Sch
in St